



**SIS 13 / 7. JAHRGANG VOM 22.11.98**

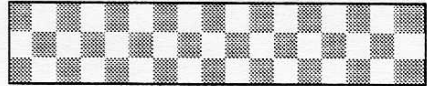


**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

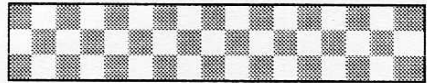
**INHALT**

Staatsliga „A“ 1 - 3. Runde	2
LL" A" 4. Runde	6
1. Süd 4. Runde	9
1. Nord 4. Runde	11
Ausschreibung Jugend LM U10	14
Ausschreibung Jugend LM U16	15

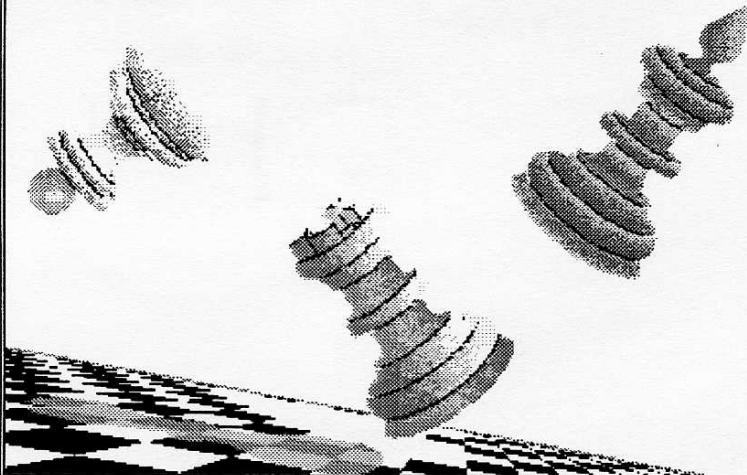
Impressum 16



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**ACH/BURGHAUSEN BAUT FÜHRUNG**



**IN DER „A“ LIGA AUS**



# STAATSLIGA A 1 - 3 Runde / TABELLE UND BERICHTE

## 1. RUNDE am 6.11.1998

	Wr. Neustadt	Austria Graz	3,0:3,0
1	GM Lukacs Peter	IM Grosar Aljesa	1 : 0
2	FM Volkmann Frie	FM Herndl Harald	½:½
3	IM Schroll Gerha	FM Fahrner Kurt	1 : 0
4	FM Neulinger Man	MK Ebner Hubert	½:½
5	MK Wiedner Rober	ÖM Löbler Heimo	0 : 1
6	FM Stoppel Franz	ÖM Spindelböck	0 : 1

	Absam	Gleisdorf	3,5:2,5
1	GM Dizdar Goran	IM Volke Karsten	1 : 0
2	IM Dür Arne	IM Schlosser Mich.	½:½
3	FM Dür Werner	IM Danner Georg	½:½
4	MK Laube Bernh.	IM Schwarz Mich.	½:½
5	Gerhold Mich.	FM Frosch Erich	½:½
6	ÖM Pilz Dieter	MK Kotz Heinz P.	½:½

	Fürstenfeld	Traun	4,5:1,5
1	GM Nielsen Peter H.	FM Moser Günter	1 : 0
2	IM Muse Mladen	IM Casagrande H.	½:½
3	FM Baumegger S.	FM Roth Peter	½:½
4	FM Freitag Manfr.	Steiner Günter	1 : 0
5	FM Postl Anton	Tscholowitsch	1 : 0
6	MK Ivancsics M.	MK Klug Robert	½:½

	Ottakring	Hohenems	2,5:3,5
1	GM Ribli Zoltan	GM Hickl Joerg	½:½
2	FM Weinzettl E.	IM Atlas Valery	0 : 1
3	Sader Michael	FM Thoma Robert	0 : 1
4	Schneider-Z. H.	FM Topakian Raff	1 : 0
5	MK Stuhlik Marko	FM Feistenauer F	½:½
6	MK Hadjieff Diet	FM Gärtner Gunther	½:½

	Merkur Graz	Klagenfurt	4,5:1,5
1	GM Chernin Alexa	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	GM Kindermann St	GM Horvath Csaba	½:½
3	IM Stanec Nikola	FM Titz Heimo	1 : 0
4	FM Felsberger Al	MK Steflitsch E.	1 : 0
5	FM Watzka Horst	FM Petschar Kurt	½:½
6	IM Pils Walter	Genser Harald	½:½

	Hietzing	SCM Winterthur	1,5:4,5
1	GM Blatny Pavel	GM Popovic Pet.	½:½
2	Penz Harald	FM Herzog Adolf	½:½
3	IM Dückstein A.	IM Mahdy Khaled	½:½
4	FM Bawart Markus	IM Lendwai Reinh	0:1K
5	ÖM Zöbisch Herb	FM Sommerbauer	0 : 1
6	MK Ploner Ferdin	FM Schweda Rol.	0 : 1

## 2. RUNDE am 7.11.1998

	Spk. Absam	Merkur Graz	2,0:4,0
1	GM Schmittziel E.	GM Chernin Alex.	½:½
2	IM Dür Arne	GM Teske Henrik	0 : 1
3	FM Dür Werner	IM Stanec Nikki	½:½
4	MK Laube Bernhard	FM Felsberger Al.	½:½
5	Gerhold Michael	FM Watzka Horst	½:½
6	Netolitzky Gr.	IM Wittmann Walter	0 : 1

	Die Klagenfurter	Hohenems	4,0:2,0
1	GM Horvath Csaba	IM Atlas Valery	½:½
2	IM Hölzl Franz	FM Topakian R.	1 : 0
3	ÖM Steflitsch Erich	MK Grabher Heinz	1 : 0
4	FM Titz Heimo	FM Feistenauer F.	0 : 1
5	ÖM Schumi Manfred	FM Thoma Robert	½:½
6	FM Petschar Kurt	FM Gärtner Guntr.	1 : 0

	Spk. Fürstenfeld	Hypo Kufstein	3,5:2,5
1	GM Almasi Zoltan	GM Schlosser Ph.	1 : 0
2	IM Baumegger S.	IM Wach Markus	½:½
3	FM Freitag Manfred	GM Martinovic Slobodan	½:½
4	IM Casagrande H.	FM Moser Günter	½:½
5	FM Postl Anton	Grundherr Mart.	0 : 1
6	MK Ivancsics Mich.	Kranewitter N.	1 : 0

	Softline Gleisdorf	Loosdorf	3,0:3,0
1	IM Polzin Rainer	GM Vogt Lothar	½:½
2	IM Schwarz Mich.	FM Lehner Oliver	1 : 0
3	IM Danner Georg	IM Videki Sandor	½:½
4	FM Frosch Erich	FM Neumeier Klaus	0 : 1
5	MK Kotz Heinz P.	MK Ganaus Hannes	0 : 1
6	MK Pöttl Thomas	MK Böhmüller R.	1 : 0

	Austria Graz	Wiener Neustadt	2,0:4,0
1	IM Grosar Aljesa	GM Lukacs Peter	½:½
2	Lipinsky Fabian	FM Volkmann Fried.	½:½
3	FM Herndl Harald	IM Schroll Gerhard	½:½
4	IM Stajcic Nikola	IM Dückstein Andr.	0 : 1
5	FM Roth Peter	FM Neulinger Manf.	½:½
6	ÖM Spindelböck G.	ÖM Posch Werner	0 : 1

	Ottakring	Hietzing/Fischer	2,5:3,5
1	GM Ribli Zoltan	GM Blatny Pavel	½:½
2	IM Weinzettl Ernst	GM Popovic Petar	½:½
3	FM Herzog Adolf	FM Penz Harald	0 : 1
4	FM Staudner Oliver	FM Bawart Markus	½:½
5	ÖM Schneider-Zinner	IM Löffler Stefan	½:½
6	ÖM Plank Franz	ÖM Zöbisch Herbert	½:½

# STAATSLIGA A 1 - 3 Runde / TABELLE UND BERICHTE

## TABELLE DER STAATSLIGA A - 1998/99

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Versicherungen				4,0						4,0	4,0		6	12,0	67
2	SPG Loosdorf/St.Pölten					3,0			4,0	3,5				5	10,5	58
3	Wiener Neustadt					3,0		3,5		4,0				5	10,5	58
4	Die Klagenfurter	2,0										4,0	4,0	4	10,0	56
5	Softline Gleisdorf		3,0	3,0									3,5	4	9,5	53
6	Hietzing/Fischer							3,5		2,5	3,0			3	9,0	50
7	Ottakring			2,5			2,5				4,0			2	9,0	50
8	Gesund. Spk. Fürstenfeld		2,0									3,0	3,5	3	8,5	47
9	ESV Austria Graz		2,5	2,0			3,5							2	8,0	44
10	Sparkasse Absam	2,0					3,0	2,0						1	7,0	39
11	Hohenems	2,0			2,0				3,0					1	7,0	39
12	Hypobank Kufstein				2,0	2,5			2,5					0	7,0	39

### 3. Runde am 8.11.97

	Hietzing/Fischer	Spk. Absam	3,0:3,0
1	GM Blatny Pavel	GM Dizdar Goran	½:½
2	GM Popovic Petar	GM Schmittziel E.	½:½
3	FM Penz Harald	IM Dür Arne	½:½
4	FM Bawart Markus	FM Dür Werner	½:½
5	IM Löffler Stefan	MK Laube Bernhard	1:0
6	ÖM Zöbisch Herbert	Gerhold Michael	0:1

	Wiener Neustadt	Ottakring	3,5:2,5
1	GM Lukacs Peter	GM Ribli Zoltan	½:½
2	FM Volkmann Fried.	IM Weinzettl Ernst	1:0
3	IM Schroll Gerhard	FM Herzog Adolf	½:½
4	IM Dückstein Andr.	FM Staudner Oliver	½:½
5	FM Neulinger Manf.	ÖM Schneider-Zinner	½:½
6	ÖM Posch Werner	ÖM Plank Franz	½:½

	Loosdorf	Austria Graz	3,5:2,5
1	GM Vogt Lothar	IM Grosar Aljesa	1:0
2	FM Lehner Oliver	Lipinsky Fabian	½:½
3	IM Videki Sandor	FM Herndl Harald	1:0
4	FM Neumeier Klaus	FM Roth Peter	0:1
5	MK Ganaus Hannes	FM Fahrner Kurt	0:1
6	MK Böhmüller R.	FM Kastner Walter	1:0

	Hypo Kufstein	Softline Gleisdorf	2,5:3,5
1	GM Schlosser Ph.	IM Polzin Rainer	½:½
2	IM Wach Markus	IM Schwarz Mich.	½:½
3	GM Martinovic Slobodan	IM Danner Georg	1:0
4	FM Moser Günter	FM Frosch Erich	½:½
5	Grundherr Mart.	MK Kotz Heinz P.	0:1
6	Kranewitter N.	MK Pörtl Thomas	0:1

	Hohenems	Spk. Fürstenfeld	3,0:3,0
1	IM Atlas Valery	GM Almasi Zoltan	0:1
2	FM Topakian R.	IM Baumegger S.	1:0
3	MK Grabher Heinz	FM Freitag Manfred	0:1
4	FM Feistenauer F.	IM Casagrande H.	1:0
5	FM Thoma Robert	FM Postl Anton	½:½
6	FM Gärtner Guntr.	MK Ivancsics Mich.	½:½

	Merkur Graz	Die Klagenfurter	4,0:2,0
1	GM Chernin Alex.	GM Horvath Csaba	0:1
2	GM Teske Henrik	IM Hölzl Franz	½:½
3	IM Stanec Nikki	ÖM Steflitsch Erich	1:0
4	FM Felsberger Al.	FM Titz Heimo	1:0
5	FM Watzka Horst	ÖM Schumi Manfred	1:0
6	IM Wittmann Walter	FM Petschar Kurt	½:½

### Kommentar

#### 1. Runde

#### Ottakring - Absam 4 - 2

Mit Adi Herzog und Heimkehrer Staudner haben sich die Ottakringer deutlich verstärkt. So kamen sie gegen Absam zu einem klaren Sieg. Lediglich Arne Dür konnte mit einem souveränen Sieg mit Weiß gegen Weinzettl die Niederlage in Grenzen halten. GM Ribli konnte wieder einmal seine große Stärke mit Weiß unter Beweis stellen.

#### Hietzing - Austria Graz 2,5 - 3,5

Auch Hietzing stellt heuer eine stärkere Mannschaft mit GM Popovic auf Brett 2 und IM Löffler auf Brett 5. Popovic verlor gegen den Grazer Neuzugang Lipinski aus Deutschland unglücklich: In klar



besserer Stellung fiel ihm im 40. Zug die Klappe! Herndl siegte im Damenendspiel mit 2 Mehrbauern gegen Penz, Ebner hatte in einer Zeitnotschlacht gegen Löffler gute Chancen, konnte sie aber nicht nutzen und verlor.

### **Wiener Neustadt - Gleisdorf 3 - 3**

Wiener Neustadt hat sich mit IM Dückstein verstärkt. Dieser verlor allerdings bei seinem ersten Einsatz eine spektakuläre Partie gegen IM Danner, der ein klassisches doppeltes Läuferopfer brachte. Zwar ergab sich daraus kein forciertes Gewinn, aber einige Züge später konnte Danner den entscheidenden Schlag mit einem weiteren Figurenopfer anbringen. Für des Unentschieden sorgte dann Neulinger, der Frosch besiegte.

### **Loosdorf - Fürstenfeld 4 - 2**

Auch ohne ihren Topstar GM Jussopow war Aufsteiger Loosdorf stark genug, um Fürstenfeld, den Dritten des Vorjahrs mit 4 - 2 zu besiegen. Der Fürstenfelder Neuzugang Casagrande startete gleich mit einer Niederlage gegen Neumeier. Ebenso verlor Postl gegen Ganaus, der schon zuletzt bei Opens stark aufspielte. Mit nur einem Legionär werden die Fürstenfelder in dieser Saison nicht vorne mitspielen könne.

### **Kufstein - Klagenfurter 2 - 4**

Weniger erfolgreich als Loosdorf startete der zweite Aufsteiger Kufstein in die Saison. Nach 2 Jahren auf Brett 1 spielt IM Hölzl bei Klagenfurt wieder auf Brett 2 und GM Cs. Horvath auf Brett 1. Diese Umstellung scheint den Kärntnern gutzutun. Hölzl besiegte Wach und auch Nachwuchshoffnung Genser punktete gegen Kranewitter voll. Alle anderen Partien endeten Unentschieden, auch GM Martinovic kam gegen Steflitsch über eine Punkteteilung nicht hinaus.

### **Hohenems - Merkur 2 - 4**

Der Meister begann meisterlich. Auch ohne Kindermann und Wittmann wurde Hohenems mit 4 - 2 besiegt. Siegreich waren Chernin, Stanec und Felsberger. Glück hatte allerdings GM Teske, der gegen Topakian lange Zeit auf Verlust stand und sich noch ins Remis rettete. Auf Brett 6 erzielte Gärtner den einzigen Sieg für Hohenems gegen Dettner. Bei den Vorarlbergern fehlte Hickl, der so

wie Kindermann bei der deutschen Einzelmeisterschaft spielte.

### 2. Runde

#### **Absam - Merkur Graz 2 - 4**

Wieder ein souveräner Sieg der Grazer. Es ist fraglich, ob in dieser Saison irgendeine Mannschaft mit Merkur mithalten wird können. Eher glücklich gewann Wittmann im Bauernendspiel, nachdem Netolitzky zuvor schon ein Remisangebot abgelehnt hatte. Zudem besiegte Teske Arne Dür. Während sich Merkur also von Beginn an an die Spitze setzt, bilden die Tiroler nach 2 Niederlagen das Schlußlicht.

#### **Klagenfurter - Hohenems 4 - 2**

Der zweite Sieg der Klagenfurter, die zweite Niederlage der Hohenemser. In sehr guter Form präsentierte sich Franz Hölzl. Nach seinem Sieg gegen Wach gewann er auch gegen Topakian. Lediglich Titz mußte sich gegen Feistenauer geschlagen geben. Damit liegen die Kärntner punktgleich mit Merkur an der Spitze. Ohne GM Hickl werden es die Vorarlberger schwer haben, den Klassenerhalt zu schaffen.

#### **Gleisdorf - Loosdorf 3 - 3**

In diesem Wettkampf wurde verbissen gekämpft, zwei Partien gingen fast über die volle Distanz. Neumeier gewann schließlich ein Endspiel mit Mehrbauern gegen Frosch. Das Turmendspiel Danner - Videki wurde Remis gegeben, als beide nur mehr rund eine Minute auf der Uhr hatten. Der Ungar hatte im Endspiel die besseren Chancen. Ein überraschend schneller Sieg gelang IM Schwarz gegen Oliver Lehner. Wie am Vortag gewann Ganaus auch in dieser Runde.

#### **Austria Graz - Wiener Neustadt 2 - 4**

Dieser Wettkampf verlief sehr günstig für Wiener Neustadt. Zwei ihrer Schwarzpartien, Grosar - Lukacs und Roth - Neulinger endeten rasch Remis. Etwas später einigte man sich bei Volkmann - Lipinski auf eine Punkteteilung. Alle anderen Partien schienen günstig für die Niederösterreicher. Schroll vergibt aber seinen Vorteil und muß mit Remis noch zufrieden sein. Stajcic zeigt antipositionelles Schach in Vollendung und hat gegen Dückstein keine



Chance. Spindelböck greift zu ungestüm an und verliert gegen Posch.

### **Fürstenfeld - Kufstein 3,5 - 2,5**

Auf Brett 1 bewies GM Almasi seine Klasse und besiegte Philipp Schlosser souverän. In einer spektakulären Partie mit Figurenopfer gewann auch Ivancsics auf Brett 6 gegen Kranewitter. Durch die Niederlage von Postl gegen Grundher fiel der Sieg der Fürstenfelder nur knapp aus. Wie erwartet wurde in der Partie der beiden Trauner Casagrande und Moser nicht sehr verbissen gekämpft.

### **Ottakring - Hietzing 2,5 - 3,5**

Im Wiener Derby war Penz durch seinen Sieg gegen Herzog der Matchwinner. Dabei hatte Herzog lange Zeit die Initiative, aber Penz verteidigte sich geschickt. Alle anderen Partien endeten Unentschieden. In der Partie Zöbisch - Plank kam es zu einem Problem, als nach zweieinhalb Stunden Spielzeit auf beiden Uhren zusammen nur eineinhalb Stunden verbraucht waren und nicht rekonstruiert werden konnte, wo die Stunde verlorenging. Nach längerer Diskussion nahmen schließlich beide Spieler einen Teil der verlorenen Zeit auf sich.

### 3. Runde

### **Hietzing - Absam 3 - 3**

Nach den beiden Niederlagen traten die Absamer diesmal verstärkt an: mit ihrem Spitzenbrett GM Dizdar. Dadurch erreichten sie ein Unentschieden gegen Hietzing. Nur Laube verlor ziemlich rasch gegen Löffler. Hingegen konnte Gerhold eine zuletzt lange sieglose Serie (insbesondere bei der Staatsmeisterschaft in Tenneck) beenden und Zöbisch besiegen.

### **Wiener Neustadt - Ottakring 3,5 - 2,5**

Ein erfolgreiches Wochenende für Wiener Neustadt mit zwei Siegen und einem Unentschieden. Der einzige Sieg in diesem Wettkampf gelang Volkmann gegen Weinzettl. Nach einem Figurenopfer hatte Weinzettl keine ausreichende Kompensation. Am Ende behielt Volkmann mit einem Turm gegen drei Freibauern die Oberhand. Ein langer Kampf war Schroll - Herzog, wobei Schroll seine positionellen Vorteile nicht verwerten konnte.

### **Loosdorf - Austria Graz 3,5 - 2,5**

Alle Partien wurden ausgekämpft: Das einzige Remis zwischen Lipinski und Lehner dauerte rund 6 Stunden. Eine sehr unangenehme Niederlage erlitt Grosar, sonst nur schwer zu schlagen, gegen GM Vogt. In einem schwierigen Endspiel konnte sich Herndl gegen Videki nicht verteidigen. Roth gewann ein Turmendspiel mit Mehrbauern. Eine sehr gute Partie mit Qualitätsoffer und Mattangriff führte Fahrner zum Sieg gegen Ganaus. Kastner überzog seine Stellung und verlor gegen Böhsmüller. Insgesamt hat sich Aufsteiger Loosdorf an diesem Wochenende sehr gut in die Staatsliga einführen können.

### **Kufstein - Gleisdorf 2,5 - 3,5**

Etwas schlechter erging es dem zweiten Aufsteiger Kufsteiger. Sie verloren auch ihren dritten Wettkampf, wenn auch knapp. Auf Brett 3 besiegte GM Martinovic IM Danner souverän. Hingegen verloren die letzten beiden Bretter der Kufsteiner, Grundher und Kranewitter.

### **Hohenems - Fürstenfeld 3 - 3**

GM Almasi gewann erneut gegen IM Atlas. Topakian konnte Vizestaatsmeister Baumegger bezwingen. Eine sehr überzeugende Angriffspartie gelang Feistenauer gegen Casagrande, die er mit einem schönen Turmopfer abschloß. Damit erzielte Casagrande bei seinem Einstand bei Fürstenfeld nur einen halben Punkt aus drei Spielen. Dennoch liegt Hohenems gemeinsam mit den Tiroler Vereinen am Tabellenende. Die Abstände sind freilich sehr knapp.

### **Merkur - Klagenfurter 4 - 2**

Im Duell der bisherigen Spitzenreiter zeigten die Grazer ihre Klasse auf. Allerdings verlor GM Chernin mit Weiß chancenlos gegen Cs. Horvath - was aufgrund seiner Stärke mit Weiß sehr bemerkenswert ist. Die Siege von Stanec, Felsberger und Watzka sicherten den klaren Sieg für Merkur. Bemerkenswert war das Endspiel von Titz gegen Felsberger. Mit je einem Turm und einem Bauern auf dem Brett siegte Felsberger durch eine ungewöhnliche Mattdrohung. Nach den drei Siegen von Merkur liegen die Grazer schon wieder an der Spitze der Tabelle.

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	1. Halleiner SK I	ASK Salzburg 2	2,0:4,0
1	Hicker Harald	Nindl Günther	½:½
2	Hauthaler Mario	Leeb Hans-Peter	½:½
3	Fleischanderl Fritz	Scheiblmaier Rob.	0:1
4	Wallner Kurt	Thalhammer Kla.	½:½
5	Walkner Karl	Koch Herbert	0:1
6	Rettenbacher Wi.	Krimbacher Walter	½:½

BR	Kinostadt OLT 1	Mattighofen 1961	5,0:1,0
1	Pronold Herbert	Werdecker Rola.	1:0
2	Besner Bernha	Grausgruber Rene	1:0
3	Appl Gerhard	Kaisersberger Chr.	½:½
4	Pronold Helmut	Waldner Alois	1:0
5	Häusler Kurt	Feichtenschlager J	1:0
6	Häusler Werner	Friedl Gerhard	½:½

BR	HSV Salzburg I	Senoplast Utt. 1	2,5:3,5
1	Burger Andreas	Hahn Günter	1:0
2	Veigl Wilhelm	Feichtner Thomas	½:½
3	Krauland Michael	Lamberger Wern.	1:0
4	Hauser Walter	Grundner Alois	0:1
5	Mauch Franz	Ellmauer Klaus	0:1
6	Berger Kaspar	Fuchs Guntram	0:1

BR	Spark. Schw. 1	Bad Ischl 1	5,0:1,0
1	Brumen Dinko	Holzbauer Johann	1:0
2	Ljubic Juro	Degeneve Wolfg.	½:½
3	Hazdra Thomas	Mikenda Gerhard	½:½
4	Stöckl Norbert	Ischlstöger Hubert	1:0
5	Essl Gerhard	Schuster Friedrich	1:0
6	Ljubic Pero	Binder Franz	1:0

BR	Süd / Inter 2	Ach/Burgh 1	2,5:3,5
1	Hinteregger Arthur	Pflug Mathias	0:1
2	Donegani Peter	Stocker Andreas	½:½
3	De Jongh Nico	Huch Reiner	0:1
4	Huber Wolfgang	Weise Wolfgang	½:½
5	Endthaler Arnold	Sixel Johannes	1:0
6	Poharecky Gabriel	Weber Waldemar	½:½

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 05. 12. 1998

Bad Ischl 1	1. Halleiner SK I
Mattighofen 1961	Spark. Schw. 1
Ach/Burgh 1	Kinostadt OLT 1
Senoplast Utt. 1	Süd / Inter 2
ASK Salzburg 2	HSV Salzburg I

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ach/Burghausen 1			3,5			3,5		5,0	5,5		8	17,5	73
2	1. Halleiner SK I			2,0	5,0	4,0			3,0			5	14,0	58
3	ASK Salzburg 2	2,5	4,0					2,0	4,0			4	12,5	52
4	Kinostadt OLT 1		1,0			4,0		5,0			2,5	4	12,5	52
5	Sparkasse Schwarzach 1		2,0		2,0		3,5				5,0	4	12,5	52
6	Süd / Inter 2	2,5				2,5		3,0			4,0	3	12,0	50
7	Mattighofen 1961			4,0	1,0		3,0			3,0		4	11,0	46
8	Senoplast Uttendorf 1	1,0	3,0	2,0						3,5		3	9,5	40
9	HSV Salzburg I	0,5						3,0	2,5		3,5	3	9,5	40
10	Bad Ischl 1				3,5	1,0	2,0			2,5		2	9,0	38

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER LL „A“

Ach/Burghausen baut seinen Vorsprung Runde um Runde weiter aus. Auch die starke Süd/Inter Mannschaft musste die Überlegenheit von Ach anerkennen. Derzeit ist keine Mannschaft zu sehen, die die Ach/Burghausner auf ihren Weg zum Meistertitel und in die Staatsliga Mitte stoppen könnte. Am Tabellenende hat sich auch schon die Spreu vom Weizen getrennt. Derzeit sieht es nach einem Dreikampf gegen den Abstieg aus. Wobei Mattighofen noch beweisen muss, dass der Ausrutscher in dieser Runde nur eine Eintagsfliege war, ansonst könnten

sie auch noch in den Abstiegskampf verwickelt werden. Ich würde den abstiegsgefährdeten Mannschaften empfehlen, die Salzburger Klubs in der Staatsliga Mitte durch ihre Anwesenheit bei den einzelnen Runden tatkräftig zu unterstützen. Wenn nämlich keine Salzburger Mannschaft aus der Mitte Liga absteigt, dann hat der Letztplatzierte der „A“ Liga noch die Möglichkeit sich gegen den zweiten der „B“ Liga zu qualifizieren.

Süd/Inter – Ach/Burgh. 2,5 : 3,5

Obwohl nicht in Bestbesetzung angetreten, reichte es für Ach/Burgh. gegen die ebenfalls ersatzge-



schwächte Mannschaft von Süd/Inter zu einem knappen Sieg und zum weiteren Ausbau der Tabellenführung. Hinteregger Arthur konnte in der Eröffnung gegen Pflug Mathias nie ausgleichen, obwohl er in eine Nebenvariante ausgewichen war. Aber auch diese dürfte Mathias besser bekannt gewesen sein. Denn daraus entstandenen Stellungsvorteil verwertete Mathias zum sicheren Sieg. Nach mäßiger Eröffnung musste Doneganie Peter sehr kämpfen um im Endspiel doch noch ein Remis gegen Stocker Andreas zu erreichen. Nico de Jong gab gegen Huch Reiner die Qualität für einen Freibauern, doch als Reiner den Bauern blockieren konnte, war die Partie zu seinen Gunsten entschieden. Nach anfänglich schlechter Stellung kam Huber Wolfgang gegen Weise Wolfgang doch noch zu Ausgleich und nachdem keine Figuren mehr am Brett waren zum Remis. Endthaler Arnold konnte nach guter Eröffnung die Qualität von Sixel Johannes gewinnen worauf dann Johannes aufgab. Poharecky Gabriel konnte den in der Eröffnung verlorenen Bauern im Mittelspiel wieder zurückgewinnen, sodass er sich dann mit Weber Waldemar auf Remis einigte.

#### Hallein – ASK Salzburg 2,0 : 4,0

Ohne ihre Legionäre sind auch die Halleiner nur eine Durchschnittsmannschaft in dieser Liga. Und mussten gegen die ebenfalls ersatzgeschwächt angetretenen ASKler eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Nach einer eher zahmen Eröffnung von Nindl Günther konnte Hicker Harald leicht ausgleichen und in ein für ihn günstigeres Endspiel abwickeln, dass aber letztlich doch nur Remis war. Hautaler Mario nützte gegen Leeb Hans-Peter seinen Weißvorteil um in ein symmetrisches Endspiel zu kommen, dass er Remis halten konnte. Fleischanderl Fritz spielte eine sehr komplizierte Variante gegen Scheiblmaier Robert sehr ideenreich und stand nach dem 15. Zug vor einem einfachen Gewinn. Nachdem er aber den Gewinnweg übersah und der Trickspieler Robert einige Fallen stellte, musste Fritz selbst nach weiteren 6 Zügen aufgeben. Da weder Wallner Kurt noch Thallhammer Klaus viel wagten kam es zu baldigem Remis. Walkner Karl unterschätzte den Angriff von Koch Herbert, versäumte es daher im richtigen Augenblick die Qualität zu opfern um damit dem Angriff die Spitze zu nehmen und musste dafür den ganzen Punkt abliefern. Nach einem spannenden und äußerst schwierigem siebenzügigen Kampf einigten sich Rettenbacher Wil-

helm und Krimbacher Walter total verschwitz auf Remis.

#### Kinostadt OLT – Mattighofen 5,0 : 1,0

Die Überraschungsmannschaft der ersten Runden, Mattighofen, kam gegen die heuer unberechenbar spielende Mannschaft Kinostadt erstmals arg unter die Räder. Pronold Herbert war Werdecker Roland eine Nummer zu groß. Bereits nach 20 Zügen musste Roland die Qualität geben und war in weiterer Folge chancenlos. Nach einer Nacht in der Badewanne ( Was immer damit auch gemeint ist ? ) und nur einer Stunde Schlaf, war Grausgruber Rene an diesem Tag eine Vorgabe. Er stellte gegen Bessner Bernhard auch gleich eine Figur und somit die Partie ein. Appl Gerhard kam gegen Kaisersberger Christian in arge Zeitnot. Er behielt aber die Übersicht und konnte sogar in ein für ihn vorteilhaftes Endspiel abwickeln. Da er aber dringend zu einer Geburtstagspartie musste begnügte er sich mit Remis. Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich Pronold Helmut und Waldner Alois, bei dem Helmut der Glücklichere war. Zumal Alois in Zeitnot und scheinbar schlechterer Stellung, Helmut zwingend Matt setzen hätte können. Ein zu sehr auf Remis bedachter Feichtenschlager Josef spielte vor allem in Zeitnot nicht die besten Züge, sodass Häusler Kurt durch mehrere Schachs vier Bauern gewinnen konnte. Josef gab dann nach der Zeitkontrolle auch sofort auf. In einer französischen Eröffnung spielte Häusler Werner gegen Friedl Gerhard eine muster-gültige Blockadepartie, Nimzowitsch hätte dabei seine Freude gehabt. Werner eroberte dann aber einen Bauern, doch Gerhard konnte nach Generalabtausch der Figuren in einem Damenendspiel Remis durch Dauerschach erreichen.

#### Spark. Schwarzach – Bad Ischl 5,0 : 1,0

Schwarzach scheint auch wieder in Schwung zu kommen. Aber der Zug Richtung Meistertitel dürfte bereits abgefahren sein. Jedenfalls spielten sie gegen Bad Ischl wieder ihre vom Vorjahr gewohnte Spielstärke aus und überließen den Ischlern nur den Ehrenpunkt. Brumen Dinko gewann seine erste Partie in der laufenden Meisterschaft, wobei Holzbauer Johannes jedoch entscheidend mithalf. Johannes stellte in ausgeglichener Stellung einzülig die Dame ein. Nach wie vor ohne Sieg ist Ljubic Juro. Auch gegen Degeneve Wolfgang reichte es trotz langem Kampf nicht zum Sieg. Juro hatte im Endspiel zwar

eine Figur gegen zwei Bauern, die Partie war aber nicht zu gewinnen. Mikenda Gerhard spielte gegen Hazdra Thomas eine Eröffnungsvariante, bei der es zu schnellem Damen und Figurentausch kam. Die danach entstandene Stellung wurde auch bald Remis gegeben. Stöckl Norbert spielte gegen Ischlstöger Hubert eine sehr druckvolle Partie und gewann nach Qualitätsoffer problemlos. Essl Gerhard gewann gegen Schuster Friedrich zuerst einen Bauern, dann noch einen und nach Qualitätsgewinn war das Spiel entschieden. Binder Franz spielte gegen Ljubic Pero zwar eine solide Partie, war aber letztlich doch chancenlos.

**HSV Salzburg – Senoplast Uttendorf 2,5 : 3,5**

Im Derby der Kellerkinder hatte Uttendorf das bessere und glücklichere Ende für sich. Haderten doch die HSVler mit dem Schicksal, da es zu Mitte der Begegnung noch nach einem klaren 4:2 Sieg für den HSV ausgesehen hatte. Aus gegebenem Anlass möchte ich allen Mannschaftsführern einen guten Rat geben. Nur wenn ihr alle Partien bei der eure Mannschaftskollegen nicht mindestens zwei Mehrfiguren haben als Sieg für den Gegner wertet, werdet ihr auf das wahrscheinliche Endergebnis kommen. Burger Andreas konnte im Laufe der Partie gegen Hahn Günter zwei Bauern gewinnen und einen sicheren Sieg für den HSV einfahren. Großmeisterlich gestimmt waren Veigl Wilhelm und Feichtner Thomas. Remis bereits nach wenigen Zügen. Eine schöne Partie gelang Krauland Michael gegen Lamberger Werner. Michael opferte trotz Zeitnot seine Dame, um dann einen Bauern wieder zur Dame führen zu können, was den Sieg bedeutete. Großes Pech hatte Hauser Walter gegen Grundner Alois. In ausgeglichener wenn nicht sogar schon gewonnener Stellung viel Walter die Klappe. Mauch Franz konnte gegen Ellmauer Klaus lange die Partie ausgeglichen halten, musste am Ende aber doch die Segel streichen. Der junge Berger Kaspar wehrt sich zwar lange gegen Fuchs Guntram, musste aber letztlich doch die größere Routine von Guntram anerkennen.

## TERMINE

### 1998

25.11.1998: 7. Runde Senioren-LM  
 27-29.11.1998 Staatsliga „B“ Mitte 1-3 Runde  
 28.11.1998: 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2.

Klasse Stadt, 4. Runde 2. Klasse Mitte.  
 28.11.1998. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 01.12.1998: ASK Blitzcup Dezember  
 05.12.1998: 5. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 12.12.1998: 3. Runde S-Club  
 12-13.12.1998 Staatsliga „B“ Mitte 4-5 Runde  
 26.12.1998. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30

### 1999

04-06.01.1999 Jugendlandesmeisterschaft U10 bis U 18. Neumarkt, Anmeldung bis 22.12.1998 bei Egger Martin Nenngeld ATS 50.--  
 05.01.1999: ASK Blitzcup Jänner  
 06.01.1999: Int. Dreikönigsturnier in Feldkirch 7. Runden Schnellschach, ATS 20 000.- Tel. 05522-73223 Beginn 9.00 Uhr  
 09.01.1999: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 5. Runde 2. Klasse Mitte.  
 11.01.1999 Klubmeisterschaft Neumarkt Beginn 18.30 Uhr  
 16.01.1999: 6. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.  
 23-24.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 6-7 Runde  
 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 02.02.1999: ASK Blitzcup Februar  
 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 27-28.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 8-9 Runde  
 02.03.1999: ASK Blitzcup März  
 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.  
 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 13-14.03.1999 Staatsliga „B“ Mitte 10-11 Runde  
 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt  
 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz 9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60 Info: Martin Wiesinger Wangerstr. 2, CH-8887 Mels Tel.0041-81-7236520  
 06.04.1999: ASK Blitzcup April



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	SC-Golling	5,0:1,0
1	Weiss Johann	Nuk Josef	1 : 0
2	Schlager Friedrich	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Jarisch Erich	Wenger Anton	0 : 1
4	Kössler Andreas	Lucic Alen	1 : 0
5	Schnöll Josef	Jochinger Rudolf	1 : 0
6	Simon Peter	Marsic Mladen	1 : 0

BR	Taxenbach 1	Rif 1	0,5:5,5
1	Potche Hans	Elasad Muhammat	0 : 1
2	Köp Josef	Dalfen Joachim	0 : 1
3	Eder Martin	Fischinger Wolfg.	½:½
4	Masser Stefan	Kohlbauer Josef	0 : 1
5	Kollmann Hans	Theiss Max	0 : 1
6	Radacher Franz	Schmidt Mario	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 2	Hallein II	3,0:3,0
1	Bogensberger Her	Reithofer Edmund	½:½
2	Wirnitzer Wilhelm	Kriechbaum Paul	½:½
3	Sendhofer Norb.	Mroz Thomas	0:1K
4	Sigl Martin	Marchhart Mat	½:½
5	Blamauer Wilhelm	Vasic Zlatimir	1 : 0
6	Hatzl Hans	Oberweger Peter	½:½

BR	ÖGB Saalfelden	KEIL SKI Utt. II	4,0:2,0
1	Thurner Kurt	Berti Rudolf	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Scharler Walter	1 : 0
3	Schachner Franz	Rohrmoser Walter	0 : 1
4	Stojakovic Miro	Kreuzer Gerhard	1 : 0
5	Feichtner Leo	Sauerschnig Rene	1 : 0
6	Makisc Radivojc	Bernert Heinz	1 : 0

BR	Spark. Schw. 3	Bruck 1	4,5:1,5
1	Schmid Johann	Junger Gerald	1 : 0
2	Baumgartner Man.	Grübl Wolfgang	1 : 0
3	Rauchenbacher R	Huber Alfred	1 : 0
4	Colic Senad	Wieser Bruno	0 : 1
5	Ljubic Franjo	Waldrzich Eduart	1 : 0
6	Fuchs Egon	Fischbacher Peter	½:½

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 05. 12. 1998

KEIL SKI Utt. II	Konkordiahütte 2
Rif 1	ÖGB Saalfelden
Bruck 1	Taxenbach 1
Hallein II	Spark. Schw. 3
SC-Golling	Steinerwirt Zell 2

### TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	KEIL SKI Uttendorf II		2,0				5,0	2,5			5,0	4	14,5	60
2	ÖGB Raika Saalfelden	4,0			5,0		3,0				2,0	5	14,0	58
3	1. Halleiner SK II				3,0	3,0		3,0		4,5		5	13,5	56
4	Konkordiahütte 2		1,0	3,0						5,0	4,5	5	13,5	56
5	Bruck 1			3,0			1,5	3,5		5,0		5	13,0	54
6	Sparkasse Schwarzach 3	1,0	3,0			4,5			4,0			5	12,5	52
7	Steinerwirt Zell am See 2	3,5		3,0		2,5			3,5			5	12,5	52
8	Rif 1						2,0	2,5		2,5	5,5	2	12,5	52
9	SC-Golling			1,5	1,0	1,0			3,5			2	7,0	29
10	SK Taxenbach 1	1,0	4,0		1,5				0,5			2	7,0	29

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. SÜD

Das war nicht die Runde der Tabellenführer. Uttendorf und Bruck kamen schwer unter die Räder. Uttendorf konnte die Tabellenführung zwar noch knapp verteidigen, aber da gegen die Wertung der Partie auf Brett eins noch ein Protest läuft, könnten sie sie im nachhinein noch an Saalfelden abgeben müssen. So spannend wie derzeit war die Meisterschaft in dieser Klasse schon lange nicht mehr. Den Ersten trennen vom Achten nur zwei Punkte und so ist im Titelkampf noch jeder Ausgang möglich. Der Abstiegskampf findet zwischen Golling und Taxen-

bach statt. Wobei Golling von der Auslosung her die etwas besseren Chancen haben dürfte. Nachdem jedoch aus der "B" Liga keine Süd-Mannschaft absteigen dürfte, hat der letzte noch die Chance sich durch einen Qualifikationkampf gegen den Zweiten der 2. Klasse Mitte/Süd sich doch noch den Klassenerhalt zu sichern.

ÖGB Saalfelden – KEIL SKI Uttendorf **4,0 : 2,0**

Mit solchen Aufstellungsproblemen untergraben sich die Uttendorfer ihre Meisterschaftschancen selbst und die Gegner können sich beruhigt zurücklehnen und die Uttendorfer als Titelanwärter abhaken. Ge-

gen die nach dem letzten Sieg wieder hoch motivierten Saalfeldener ging das jedenfalls voll ins Auge. Thurner Kurt hatte gegen Berti Rudolf dreimalige Stellungswiederholung reklamiert. Bei der unter Zeitdruck durchgeführten Kontrolle durch die Mannschaftsführer, wurde jedoch festgestellt, dass nur zweimal die gleiche Stellung war. Kurt spielte dann unter Protest weiter, da er überzeugt war, dass seine Reklamation zu recht gewesen sei und die Partie auch so remis enden würde. Rudolf gelang es jedoch die Partie doch noch zu gewinnen. Nach Beendigung des Mannschaftskampfes wurde dann nochmals die Stellungswiederholung überprüft und dabei wurde dann festgestellt, dass doch Kurt rechtgehabt hatte und bereits dreimal die gleiche Stellung auf dem Brett gewesen war. In dieser Sache wird es also zu einem Protest von Saalfelden beim Spielausschuss kommen. Mitteregger Klaus spielt momentan souverän seine Partien und ließ auch Scharler Walter keine Chance. Schachner Franz konnte lange Zeit mit Rohmoser Walter mithalten, aber es fehlte ihm nach eigener Aussage der letzte "Giggs" um eine solche Partie auch einmal gewinnen zu können. Stojakovic Miro feierte einen schönen Erfolg gegen Kreuzer Gerhard. Die längste Partie spielten Feichtner Leo und Sauerschnig Rene. Leo konnte seine Stellung ständig verbessern und einen klaren Sieg erringen. Den schnellsten Sieg feierte Makisc Radivojc gegen Bernert Heinz.

**Spark. Schwarzach – Bruck 4,5 : 1,5**

Auch die 1. Klasse Mannschaft von Schwarzach wollte der Ligamannschaft nicht nachstehen und landete gegen die Überraschungsmannschaft aus Bruck einen hohen Sieg. Für Bruck war es die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft. In der königsindischen Verteidigung steht Schmid Johann gegen Junger Gerald sehr gedrückt. Gerald spielte dann jedoch zu sehr am Damenflügel, gewann auch den a-Bauern, beachtete aber den von Johann aufgebauten Königsangriff zuwenig. Johann opferte dann die Qualität um die Dame abzulenken und setzte dann drei Züge später durch ein Läuferopfer den König von Gerald matt. In einem Damenbauernspiel spielte Baumgartner Manfred nach der langen Rochade konsequent gegen die Königsstellung von Gröbl Wolfgang, bis diese unter dem großen Druck zusammenbrach. Nach gleicher Eröffnung wie auf Brett zwei, eroberte Rauchenbacher Robert

im 18 Zug den Turm von Huber Alfred. Obwohl dann noch einige Zeit weitergespielt wurde, stand der Sieg von Robert nie in Frage. Nachdem Colic Senad mit druckvollem Spiel einen Bauern gegen Wieser Bruno gewonnen hatte, beachtete er die Ressourcen von Bruno im Endspiel zuwenig und musste nach einem schönen Springeropfer, dass zur Bauernumwandlung führte die Segel streichen. Ljubic Franjo schlägt gegen Waldrzich Eduard im 23 Zug zwar einen vergifteten Bauern, da Eduard seine Chance aber nicht wahrnimmt fährt Franjo einen glücklichen Sieg ein. In einer englischen Partie erreichte Fischbacher Peter eine sehr gute Stellung gegen Fuchs Egon. Als Egon jedoch Remis bot, nahm Peter das Angebot überraschenderweise sofort an.

**Steinerwirt Zell – Hallein 3,0 : 3,0**

Aufsteiger Zell am See machte auch gegen die Halleiner eine gute Figur und erreichte ein schönes Mannschaftsremis. Und das obwohl sie nur mit fünf Spielern angetreten waren. Bogensberger Herbert und Reithofer Edmund einigten sich bereits nach kurzer Spielzeit auf Remis. Wirnitzer Wilhelm und Kriechbaum Paul kämpften zwar sehr lange, aber da keiner einen entscheidenden Vorteil erreichte wurde es doch nur Remis. Die längste Partie spielten Sigl Martin und Marchhart Matthias. Martin hatte zwar die etwas bessere Stellung, zum Sieg reichte es aber doch nicht. Einen sicheren Sieg feierte Blamauer Wilhelm gegen Vasic Zlatimir. Hatzl Hans hatte seine Partie gegen Oberweger Peter scheinbar bereits gewonnen, als er nach einem groben Fehler nur mehr Remis erreichte.

**Taxenbach – Rif 0,5 : 5,5**

Die Rifer konnten gegen Taxenbach den ersten Sieg feiern. Von der Höhe des Sieges sind aber auch die Rifer überrascht worden. Sie konnten dadurch sogar zur Spitzengruppe aufschließen. Für die Taxenbacher bedeutet diese hohe Niederlage jedoch die rote Laterne. Bei den Taxenbachern hatte jeder einen derart schwarzen Tag erwischt, sodass sie gegen die stark spielenden Rifer nichts zu bestellen hatten. Eder Martin konnte mit seinem Remis gegen Fischinger Wolfgang wenigstens die zu Null Niederlage verhindern.

**Konkordiahütte – Golling 5,0 : 1,0**

Auch die Gollinger erwischten gegen Konkordiahütte einen rabenschwarzen Tag. So finden sie sich mit den Taxenbachern am Tabellenende



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ach/Burgh. 2	Ranshofen III	4,0:2,0
1	Zapf Christian	Berger Stefan	0 : 1
2	Koslowski Kasimi	Höfelsauer Robert	½:½
3	Dicker Franz	Putz Ernst	1 : 0
4	Floryn Bruno	Schuldenzucker G	1 : 0
5	Engelsberger B.	Schmidt Siegfried	1 : 0
6	Ramler Erwin	Huber Albert	½:½

BR	Mattighofen 2	Inter / Süd 4	4,0:2,0
1	Feldhofer Karl	Ziller Dionys	½:½
2	Pilshofer Gerhard	Wilk Engelbert	1 : 0
3	Vorreiter Günter	Hess Karl	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Heil Thomas Alois	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Leitner Erich	0 : 1
6	Sycek Adolf	Frank Roland	½:½

BR	Inter / Süd 5	ASK Salzburg 5	2,0:4,0
1	Miladic Vojo	Haselsteiner Walt.	1 : 0
2	Koller Dieter	Hermann Oliver	1 : 0
3	Albrecht Christian	Armstorfer Georg	0 : 1
4	Nedobity Herm.	Flatz Helmut	0 : 1
5	Bärnthaler Michael	Glanzer Jan-Günth	0 : 1
6	Wieser Martin	Manzella Gerhard	0 : 1

BR	Seekirchen	Zechner Neum.	3,0:3,0
1	Költringer Josef j.	Stadlmann Gerh.	1 : 0
2	Mösl Felix	Udovica Johann	½:½
3	Költringer Josef s.	Fischwenger Walt.	½:½
4	Weilbuchner Joh.	Schaub Ewald	0 : 1
5	Zeiner Johann	Kawinek Arnold	0 : 1
6	Strohbichler Alfred	Jankovic Dubrav.	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	ASK Salzburg 4	0,5:5,5
1	Jung Erwin	Schodl Helmut	0 : 1
2	Rajsp Leopold	Ebner Josef	0 : 1
3	Berger Rudolf	Hattinger Walter	½:½
4	Hofer Helmut	Haider Martin	0 : 1
5	Stader Stefan	Karios Peter-Alex.	0:1K
6	Veigl Thomas	Bolda Günther	0 : 1

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 05. 12. 1998

Zechner Neum.	Ach/Burgh. 2
Inter / Süd 4	Seekirchen
ASK Salzburg 4	Mattighofen 2
ASK Salzburg 5	HSV Salzburg II
Ranshofen III	Inter / Süd 5

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4						4,0	2,5		5,0	5,5	6	17,0	71
2	Seekirchen			4,0		3,0			3,0		5,0	6	15,0	63
3	Ach/Burghausen 2		2,0			4,5	3,5	4,0				6	14,0	58
4	Inter / Süd 4					2,0		3,5		3,5	4,0	6	13,0	54
5	Mattighofen 2		3,0	1,5	4,0				4,5			5	13,0	54
6	ASK Salzburg 5	2,0		2,5				3,0		4,0		3	11,5	48
7	Ranshofen III	3,5		2,0	2,5		3,0					3	11,0	46
8	Zechner Neumarkt		3,0			1,5				3,0	3,0	3	10,5	44
9	Inter / Süd 5	1,0			2,5		2,0		3,0			1	8,5	35
10	HSV Salzburg II	0,5	1,0		2,0				3,0			1	6,5	27

wieder. Weiss Johann spielte gegen Nuk Josef das Falkberg Gegengambit und konnte dabei die Dame von Josef für zwei Leichtfiguren gewinnen. Der Materialvorteil reichte Johann locker zum Sieg. Sehr interessant und von Taktik geprägt war die Partie zwischen Schlager Friedrich und Kritzinger Franz. Als Franz dann aber eine Bauerngabel übersah, war die Partie für Friedrich gelaufen. Wenger Anton rettete mit seinem Sieg gegen Jarisch Erich wenigstens den Ehrenpunkt für Golling. In einer sehr unorthodox geführten Partie, beide Spieler hatten nicht rochiert, entschied die schlechtere Königsstellung von Lucic

Alen das Spiel zugunsten von Kössler Andreas. Die Siege von Schnöll Josef und Simon Peter gegen Jochinger Rudolf und Marsic Mladen brachten Konkordiahütte letztlich den klaren Sieg gegen Golling.

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. NORD

Nach wie vor spannend verläuft der Titelkampf in dieser Klasse. Wie man an Seekirchen sieht, darf sich keine Mannschaft auch nur die geringste Schwäche leisten, denn sonst ist man den Platz an der Sonne sofort wieder los. Die rote Laterne scheint der HSV Salzburg gepachtet zu haben und



wird sie mit den bisher gezeigten Leistungen auch nicht mehr abgeben können. Inter/Süd 5 kämpft besonders mit dem Problem, dass die jungen Spieler derzeit total außer Form sind. Deshalb auch dieser mäßige Tabellenrang.

HSV Salzburg – ASK Salzburg 4 **0,5 : 5,5**

Durch den Kanter Sieg über den HSV Salzburg und der tatkräftigen Unterstützung von Neumarkt, gingen die ASKler in dieser Klasse in Führung. Nachdem Jung Erwin im Mittelspiel gegen Schodl Helmut durch verdeckten Abzug einen Bauern gewann, sah er schon wie der sichere Sieger aus. Erwin versäumte es aber die Partie zu vereinfachen und musste nach einem Rechenfehler noch den ganzen Punkt abliefern. Rajsp Leopold konnte gegen Ebner Josef die Partie lange Zeit offen halten, als er durch ein paar schwache Züge zwei Bauern und dadurch die Partie verlor. Berger Rudolf musste im Königsinder seinen Königsangriff abbrechen, weil Hattinger Walter am Damenflügel zu starkem Gegenspiel gekommen war. Nachdem aber auch Walter nicht so richtig weiterkam, nahm er das Remisgebot von Rudolf an. Hofer Helmut spielte gegen Haider Martin zu passiv und musste die Überlegenheit von Martin anerkennen, nachdem dieser die Dame für den Turm gewonnen hatte. Am letzten Brett kam das aussichtsreiche Jugendtalent Veigl Thomas, nach einem kurzfristigen Ausfall eines weiteren Spielers zu seinem ersten Einsatz in dieser Klasse. Thomas wehrte sich zwar sehr gut gegen Bolda Günther, musste aber letztlich doch die Überlegenheit des routinierteren ASK Spielers anerkennen.

Mattighofen – Inter/Süd 4 **4,0 : 2,0**

Die Mattighofner arbeiten sich nach den schwachen Leistungen am Meisterschaftsbeginn schön langsam an die Spitze heran. Diesmal musste die Inter/Süd – Mannschaft daran glauben. In der Eröffnung hatte Feldhofer Karl gegen Ziller Dionys einen Bauern gewonnen. Im Mittelspiel übersah er jedoch eine Springergabel durch die er die Qualität verlor. Aber durch einen Fehler von Dionys erhielt Karl wieder Gegenspiel und letztlich erreichte er sogar Remis durch Dauerschach. Keine Probleme hatte Pilshofer Gerhard gegen Wilk Engelbert. Vorreiter Günter gewann im Mittelspiel gegen Hess Karl einen Bauern, den er dann im Turmendspiel sicher zum Sieg verwertete. Muhr Rudolf hatte Heil Thomas bereits klar überspielt, als er durch einen falschen Plan, Thomas

wieder zum Leben erweckte. Im Endspiel war aber Rudolf wieder klar Herr der Lage. Nachdem Schöfcker Franz gegen Leitner Erich einen möglichen Turmgewinn nicht gesehen hatte, gewann Erich die Partie im Endspiel. Die Partie der „Böcke“ spielten Sycek Adolf und Frank Roland. Nachdem Adolf Roland überspielt hatte, stellte er eine Figur ein, womit sich der Spielverlauf das Erstmal umdrehte. Nach einem Fehler von Roland war wieder Adolf am Drücker und nachdem es noch einmal hin und her ging, konnte Adolf gerade noch ein Remis erzwingen.

Ach/Burgh. – Ranshofen **4,0 : 2,0**

Weit entfernt ist nach wie vor Ranshofen von seiner vorjährigen Form. Im Vorjahr noch Titelanwärter, krebsten sie heuer in der hinteren Tabellenhälfte herum. Für den Aufsteiger Ach/Burgh. waren sie jedenfalls kein Prüfstein und so fiel schließlich das Ergebnis auch aus. Zapf Christian und Berger Stefan spielten eine Partie auf sehr hohem Niveau. Stefan konnte sich eine Bauernmehrheit am Königsflügel verschaffen und im nachfolgendem Kampf um kleine positionelle Vorteile gerieten beide in Zeitnot. Christian stellte im letzten Zug vor der Zeitkontrolle eine Figur ein und gab danach sofort auf. Der Ach/Burghausner Neuzugang Koslowski Kasimir, hätte gegen Höfelsauer Robert bereits im siebten Zug eine gewinnbringende Fortsetzung gehabt. Er spielte jedoch einen defensiven Zug und musste sich mit Remis begnügen. Nachdem Putz Ernst gegen Dicker Franz in der sizilianischen Drachenvariante einen positionell wichtigen Bauern erobern konnte, stellte er durch einen übereilten Zug einen Läufer ein und gab die Partie sofort danach auf. Floryn Bruno gewann im Mittelspiel gegen Schuldenszucker Günter die Qualität, musste aber dafür vier Bauern hergeben. Um das Vorgehen der Bauern von Günter zu verhindern spielte Bruno voll auf Angriff. Günter kam dadurch unter Druck und verlor eine Figur. Als Bruno dann eine weitere Figur gewann, war die Partie entschieden. Engelsberger Beno gelang im Mittelspiel gegen Schmidt Siegfried eine schöne Abtauschkombination, bei der ihm eine Mehrfigur überblieb. Das nachfolgende Damenendspiel mit einem Springer mehr konnte er sicher gewinnen. Die Partie zwischen Ramler Erwin und Huber Albert verließ nie die Remisbreite, obwohl beide sehr kämpften. Und als nur mehr zwei ungleichfarbige Läufer und einige Bauern am Brett waren ei-

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

nigten sich die Beiden auf Remis.

Seekirchen – Zechner Neumarkt **3,0 : 3,0**

Die mit Aufstellungsproblemen kämpfenden Seekirchner erreichten gegen Neumarkt nur ein Mannschaftsremis und mussten die ASKler an sich vorbeiziehen lassen. Stadlmann Gerhard kam nicht sehr glücklich aus der Eröffnung heraus. Josef gewann dann im Laufe des Spiels die Qualität und die Partie. Mösl Felix ging in der Eröffnung auf Bauernraub aus. Er gewann auch 2 Bauern vernachlässigte dabei aber die Entwicklung. In der Folge kam er ziemlich unter Druck wobei er sich aber gut verteidigte. In Zeitnot übersah er leider eine vielversprechende Gegenoffensive. Im Endspiel einigten sie sich dann auf ein Remis. Költringer Josef s. und Fischwenger Walter lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Es konnte aber trotzdem keiner von beiden einen größeren Vorteil erringen. Sie einigten sich im Endspiel auf ein Remis. Weillbuchner Johann opferte in der Eröffnung einen Bauern für eine etwas bessere Stellung. Johann konnte aber diesen Vorteil nicht so recht ausbauen. Er gewann zwar den Bauern zurück, aber im Endspiel zeigte Schaub Ewald doch die etwas größere Routine. Johann hätte noch das Remis im Ärmel gehabt, hat es aber aus Unkonzentriertheit nicht genutzt. Kawinek Arnold spielte eine ganz solide Partie. Im Laufe des Spiels gewann er eine Figur wonach Zeiner Hans nicht mehr so recht etwas entgegenzusetzen hatte. Strohlichler Alfred erbeutete im Laufe des Spiels eine Figur und die Qualität und zu allem Überfluß verlor Jankovics Dubravko auch noch die Dame durch eine Springergabel. Damit war das Spiel gelaufen.

Inter/Süd 5 – ASK Salzburg 5 **2,0 : 4,0**

Durch den klaren Sieg konnten sich die ASKler von der Abstiegszone etwas absetzen, dafür ist Inter/Süd weiterhin auf einen Abstiegsplatz. Miladic Vojo und Haselsteiner Walter lieferten sich einen langen und zähen Kampf. Vojo erkämpfte sich einen Mehrbauern und Walter erleichterte ihm dessen Verwertung durch den baldigen Damentausch. Ein sauberer druckvoller Aufbau von Koller Dieter zwang Hermann Oliver zu Fehlern und den Verlust der Partie. In der längsten Partie bewies Albrecht Christian, wie man eine gewonnene Stellung langsam aber beständig über Remis, dreimal von Armstorfer Georg angeboten zum Verlust führen konnte.

Auch Nedobity Hermann konnte eine bessere Stellung gegen Flatz Helmut nicht zum Sieg verwerten. Helmut konnte dann mit Dame und Turm über die b-Linie eindringen und durch die bessere Bauernstellung gewinnen. Schnell aufgeben musste Bärnthaler Michael gegen Glanzer Jan. Michael griff mit dem Bauern die Dame von Jan an, übersah aber einen Abzug der zum Matt führte. Wieser Martin kämpfte lange brav gegen Manzella Gerhard, als er jedoch eine Figur einstellte warf er enttäuscht das handtuch.

## NACHTRAG 1. KLASSE NORD 3. RUNDE

BR	Zechner Neum.	Mattighofen 2	1,5:4,5
1	Stadlmann Gerh.	Feldhofer Karl	0 : 1
2	Udovica Johann	Pilshofer Gerhard	½:½
3	Schaub Ewald	Vorreiter Günter	0 : 1
4	Kawinek Arnold	Muhr Rudolf	0 : 1
5	Jankovic Dubrav.	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Strasser Franz	Ranft Josef	0 : 1

## ACHTUNG SPIELBERICHTSKARTEN

Folgende Spielberichtsarten sind noch nicht eingelangt. Bitte dringend einsenden, da ansonst eine zusätzliche **Pönale von ATS 500,-** zu bezahlen ist.

- 2.Mitte 2.R. BEA Saalfelden – Sp. Schwarzach
- LL“A“ 3. R. Bad Ischl – Kinostadt OLT
- LL“B“ 2. R. Süd/Inter – Sp. Schwarzach
- 1. Süd 3. R. ÖGB Saalfelden – Konkodriahütte
- 1. Süd 3. R. Rif – Sp. Schwarzach
- 1. Nord 3. R. Inter/Süd – HSV Salzburg

Dringend an Eder Herbert  
Eben 115  
5531 Eben / Pg.

## AUSSCHREIBUNG

**06. Jänner 1999** Int. Dreikönigsturnier in Feldkirch  
7 Runden Schnellschach, Preisfond AST  
20.000.- Anmeldung an Gerhard Adensamer,  
Reichsstr. 64, A-6800 Feldkirch,  
Tel: ++43-5522-73223 vor Turnierbeginn  
um 9.00 Uhr im Hotel „Büchel“

## **Ausschreibung** **Schüler Landesmeisterschaft U-10 U-12 U-14**

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg  
**Durchführung:** Schachverein Neumarkt  
**Turnierleiter:** Martin Egger  
**Klasseneinteilung:** U-10: Jahrgang 1989 und jünger  
 U-12: Jahrgang 1987 und jünger  
 U-14: Jahrgang 1985 und jünger  
 Nach Möglichkeit getrennte Turniere für Knaben und Mädchen, Detailmodus wird vor Ort mit den Betreuern abgesprochen, da Vieles von der Anzahl der Teilnehmer abhängig ist.
- Wo?** Neumarkt am Wallersee, Clubhaus am See, Uferstraße  
**Wann?** Montag 4. 1. 99 bis Mittwoch 6. 1. 99, Beginn jeweils 9.30 Uhr;  
**Meldeschluss:** 22. 12. 1998 (Poststempel), Nachnennungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich!
- Wie?** Elo gewertetes Turnier (Rundenturnier oder CH-System mit max. 9 Runden) und 1 Stunde Bedenkzeit, täglich max. 3 Runden, FIDE-Regeln, Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall;
- Punktegleichheit:** Kein Stichtkampf sondern Reihung gemäß den Bestimmungen der TUWO des ÖSB (Sonneborn-Berger bei Rundenturnier, Buchholz bei Schweizer System).
- Nennungen:** Bis 22. 12. 1998 (Poststempel) schriftlich an: Martin EGGER, Kühlberg 29, 5202 Neumarkt oder telefonisch unter der Nummer 0664/2416464, oder per Fax, Nummer 06216/4480
- Nenngeld:** ATS 50,-  
**Reuegeld:** ATS 300,- wird vom Verband dem Club nur dann in Rechnung gestellt, wenn ein Spieler ohne triftigen Grund das Turnier vorzeitig beendet.
- Sonstiges:** Absolutes Rauchverbot im Turniersaal!  
**Preise:** Ehrenpreise, Urkunden  
**Unterkunft:** Quartierwünsche mit der Nennung dem Turnierleiter bekanntgeben.

**Die Sieger/Innen sind berechtigt, an der Schülerstaatsmeisterschaft 1999 des ÖSB teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und (mit Spielerpass) bei einem Salzburger Verein gemeldet sind.**

Turnierleiter Martin Egger  
 Jugendreferent Herbert Höllhuber  
 Spielausschuss



**Ausschreibung**  
**Jugend Landesmeisterschaft U-16 U-18**

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg  
**Durchführung:** Schachverein Neumarkt  
**Turnierleiter:** Martin Egger  
**Klasseneinteilung:** U-16: Jahrgang 1983 und jünger  
 U-18: Jahrgang 1981 und jünger  
 Nach Möglichkeit getrennte Turniere für männliche und weibliche Jugend; Detailmodus wird vor Ort mit den Betreuern abgesprochen, da Vieles von der Anzahl der Teilnehmer abhängig ist.
- Wo?** Neumarkt am Wallersee, Clubhaus am See, Uferstraße  
**Wann?** Montag 4. 1. 99 bis Mittwoch 6. 1. 1999, Beginn jeweils 9.30 Uhr;  
**Meldeschluss:** 22. 12. 1998 (Poststempel), Nachnennungen nicht möglich!  
**Wie?** Elogewertetes Rundenturnier mit 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie, FIDE-Regeln, Schreibzwang;.
- Punktegleichheit:** Kein StICKkampf sondern Sonneborn-Berger, folgend nach den Bestimmungen der TUWO des ÖSB;
- Nennungen:** Bis 22. 12. 1998 (Poststempel) schriftlich an:  
 Martin EGGER, Kühlberg 29, 5202 Neumarkt oder  
 telefonisch unter der Nummer 0664/2416464,  
 oder per Fax, Nummer 06216/4480
- Nenngeld:** ATS 50,-  
**Reuegeld:** ATS 300,- wird vom Verband dem Club nur dann in Rechnung gestellt, wenn ein Spieler das Turnier ohne triftigen Grund nicht zu Ende spielt.
- Sonstiges:** Absolutes Rauchverbot im Turniersaal  
**Preise:** Ehrenpreise, Urkunden  
**Unterkunft:** Quartierwünsche mit der Nennung dem Turnierleiter bekanntgeben.

**Die Sieger/Innen sind berechtigt, an der Jugendstaatsmeisterschaft 1999 des ÖSB teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und (mit Spielerpass) bei einem Salzburger Verein gemeldet sind.**

Turnierleiter Martin Egger  
 Jugendreferent Herbert Höllhuber  
 Spielausschuss

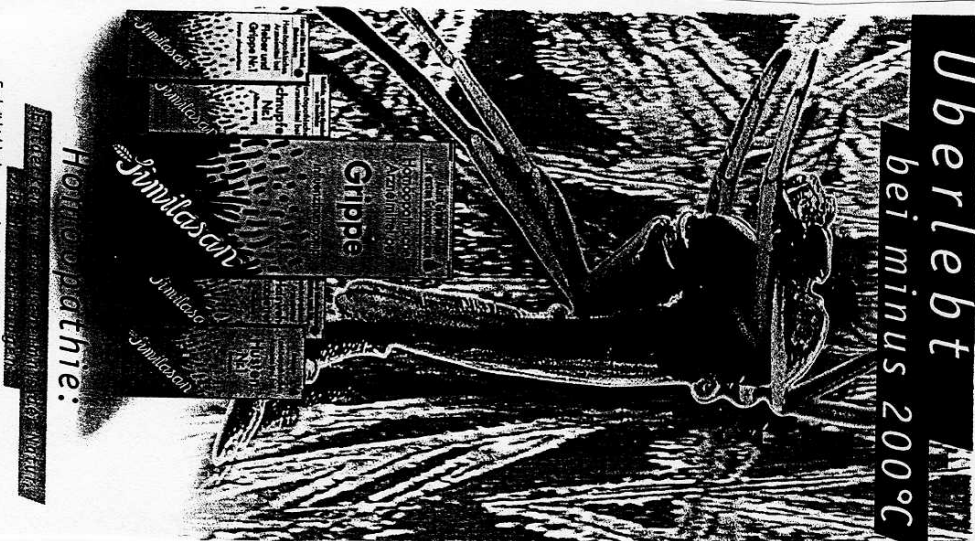
SIS 13 / 7. JAHRGANG VOM 22.11.98

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

334422S95E

*Erhältlich nur in Apotheken*

In der Widerstandsfähigkeit gegen Kälte sind Mücken unüberbort. Sie überleben bis minus 197,5°C. Ein Beispiel von vielen, wo uns die Natur überlegen ist. Vertrauen Sie der Natur in Form der Homöopathie: Dauerhafte Heilchancen ohne Gewöhnungseffekt und Nebenwirkungen, auch für Schwangere und Kinder.



#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG